

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- UND
INGENIEURBÜRO

Landschaftsarchitektur
Projektentwicklung
Ingenieurbau
Stadtplanung

Am Bach 1, 48366 Laer
Tel.: (0 25 54) 9131-0
Fax.: (0 25 54) 1562

Planungsgruppe REIN GmbH • Am Bach 1 • 48366 Laer

info@planungsgruppe-rein.de
www.planungsgruppe-rein.de
HRB.- Steinfurt 1802
USt-IdNr.: DE 124392881
Bankkonto: Volksbank Laer
Kto.Nr. 4866 100 (BLZ 401 642 56)

ERLÄUTERUNGSBERICHT

07/56

Umbau des Tennenplatzes in Hiltrup 2 in Kunstrasen

Die Stadt Münster –Sportamt – beabsichtigt den vorhandenen Tennenplatz (Brutto- Abmessungen 105,00 x 73,20 m = 7.686,00 m²) in einen Kunstrasenplatz umzubauen.

Basis der von PGR erstellten Planunterlagen ist das Gutachten des Umpfenbach, Münster vom 15.06.2007 sowie deren Ergänzungsgutachten vom 03.09.2008.

Abmessungen:

Der vorhandene Platz wird aufgrund des vorhandenen Flächenangebots in seiner Größe um 4,00 Meter verlängert, damit er gemäß DIN die Wettkampfnorm von 68,00 x 105,00 m erreicht.

Pläne:

Der Bestandslageplan stellt alle notwendigen Vorarbeiten im Plan und textlich in der Legende dar. Der „Entwurf Neubau“ enthält die zur Herstellung des Kunstrasenplatzes erforderlichen Arbeitsschritte.

„Entwurfslageplan Vorarbeiten“

Vorhandene Ausstattungsteile wie Tore, Eckfahnen und Entwässerungsrinnen werden ausgebaut und entsorgt. Die Rohrbarriere wird ausgebaut, von den Betonfundamenten befreit und zum Wiedereinbau zwischengelagert. Da aufgrund der DIN- Bestimmungen hinter den Torauslinien keine Barrieren vorhanden sein dürfen, können ca. 120,00 m entsorgt werden. Das vorhandene Pflaster wird aufgenommen und entsorgt. Die vorhandenen Regnerköpfe werden ausgebaut, gereinigt und für den seitlichen Einbau im neuen Pflaster zwischengelagert. Die 3 Mittelregner werden durch kunstrasentaugliche ersetzt. Die Regnerleitungen bleiben im Platz erhalten und werden entsprechend der Neuplanung verlängert.

Der vorhandene Tennenbelag wird komplett entfernt (i.M. 4,5 cm; bis 9 cm) und die gesamte dynamische Schicht i.M. 3,5 cm abgetragen und entsorgt.

„Entwurf Neubau“

Es wird eine neue Schottertragschicht in einer Schichtstärke von 17 cm auf die vorhandene eingebaut. Die neue Drainage wird im Abstand von 5,00 m längs zum Platz mit einem Mittelsammler in die vorhandene Schottertragschicht (vor Auftrag der neuen) gelegt. Diese Art der Verlegung führt durch den größeren Aufwand zu erhöhten Kosten. Auf die Tragschicht werden eine elastische Tragschicht und der Kunstrasenbelag mit je 3,5 cm Schichtstärke gebaut. Der Kalkulation des Kunstrasens liegt das Produkt Monotex 2035 der Fa. POLYTAN o.g mit Quarzsand- und Gummigranulat: EPDM grün, zugrunde. Alle zur Verwendung kommenden Materialien sind gemäß DIN in ihrer Güte und Umwelteignung vor Baubeginn durch anerkannte Prüfzeugnisse und baubegleitende Gutachterkontrolle zu belegen.

Die Arbeitsschritte führen zu einer Platzerrhöhung - im Verhältnis zum Bestand - von **15 cm**. An den Platzlängsseiten wird je eine Sportentwässerungsmulde als Platz- und Wegebegrenzung eingebaut, sowie Kantensteine für den Weg und die Platzbegrenzung an den Stirnseiten. Der umlaufende Weg wird in gleicher Breite wie vorher eingebaut wird (1,75 m ab Rohrbarriere; Gesamtbreite: 2,00 m). Die Regnerköpfe werden in die erste Pflasterreihe hinter der Sportmulde eingebaut, dahinter dann an den Platzlängsseiten die vorhandene Rohrbarriere neu gesetzt. Markierungslinien in den Abmessungen 68 x 105 m werden in den Kunstrasen eingearbeitet. Die funktionierende Bewässerungsanlage ist zu überarbeiten und den neuen Platzabmessungen anzupassen. Hierzu sind Rohr- und Kabelarbeiten erforderlich. Die Randbereiche im Rasen und zur Asphaltfläche sind an die neuen Platzhöhen anzuarbeiten. Abschließend werden 2 neue Fußballtore sowie 6 Mittel- und Eckfahnen eingebaut.

Alle Arbeiten sind durch anerkannte Fachfirmen durchzuführen. Eine Fachbauleitung ist notwendig und muss nachgewiesen werden.

Vor Baubeginn ist dem Sportamt eine Ausführungsplanung sowie ein Auftrags LV zwecks Genehmigung vorzulegen.

Die Ausführungsleistungen inkl. Abnahmen und Übergaben sowie Gewährleistungen erfolgen nach den Kriterien der VOB sowie besonderer Vorgaben des Sportamtes.

Mögliche Änderungen in der Planung sowie den Qualitätsmerkmalen sind vorab mit dem Sportamt abzustimmen.

Aufgestellt: Laer, den 24.09.2008

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- UND
INGENIEURBÜRO

Landschaftsarchitektur
Projektentwicklung
Ingenieurbau
Stadtplanung

Am Bach 1, 48366 Laer
Tel.: (0 25 54) 9131-0
Fax.: (0 25 54) 1562

Planungsgruppe REIN GmbH • Am Bach 1 • 48366 Laer

info@planungsgruppe-rein.de
www.planungsgruppe-rein.de
HRB.-Steinfurt 1802

USt-IdNr.: DE 124392881

Bankkonto: Volksbank Laer
Kto.Nr. 4866 100 (BLZ 401 642 56)

ERLÄUTERUNGSBERICHT

07/57

Umbau des Tennenplatzes in Hilstrup 3 (Nebenplatz) in Kunstrasen

Die Stadt Münster –Sportamt – beabsichtigt den vorhandenen Tennenplatz (Brutto- Abmessungen 50,00 x 70,00 m = 3.500,00 m²) zu sanieren.

Basis der von PGR erstellten Planunterlagen ist das Gutachten des Büro Umpfenbach, Münster vom 15.06.2007 sowie deren Ergänzungsgutachten vom 03.09.2008.

Der nicht normgerechte Aufbau und das einseitige Gefälle des vorh. Platzes lassen eine normale Sanierung nicht zu, bzw. führt zu erheblichen Mehrkosten.

weitere Argumente für den Umbau des Platzes 3 in ein Kunstrasenfeld (Tenne/Kunstrasen)

- 1.) Spiel- und Trainingsbetrieb auf zwei unterschiedlichen Deckenmaterialien Platz 2 und 3 (Kunstrasen/Tenne) in direkter Nachbarschaft führt zu Verunreinigungen des Kunstrasen-Hauptfeldes (Platz 2).
- 2.) Der Sanierungsaufwand, mit dem Ziel 'Kunstrasenplatz' ist bei einer zusammen liegenden Baumaßnahme (Platz 2 + 3) kostenmäßig und organisatorisch optimal zu gestalten. Hier lassen sich evtl. noch Synergieeffekte kostenmäßig erfassen (evtl. Einsparungen von 5 - 10%).
- 3.) Die Mehrkosten für den Kunstrasenplatz stehen bei der Gegenüberstellung notwendige Sanierung / optimaler Endzustand im Zuge der Gesamtmaßnahme Platz 2 + 3 in einem sehr positiven Verhältnis.

Vorschlag Kunstrasenplatz:

Der vorhandene Platz wird aufgrund des nicht normgerechten Ausbaus mit einseitigem Quergefälle von 0,8% in seiner Breite um 10,00 m verringert, damit er die DIN- Anforderungen erreicht. Es ergibt sich hierdurch eine Netto- Spielfläche 38,00 x 68,00 m, die für die Spiele der Jugendmannschaften bis D-Jugend ausreichend sind (Bambini: 35m Breite, 32m Länge, F-Jugend: 40m Breite, 35m Länge, E-Jugend: 35m Breite, 55m Länge, D-Jugend: 35m Breite, 70m Länge).

Pläne:

Der Bestandslageplan (ein Plan gemeinsam mit dem Hauptplatz Hilstrup 2) stellt alle notwendigen Vorarbeiten im Plan und textlich in der Legende dar.

Der „Entwurf Neubau“ enthält die zur Herstellung des Kunstrasenplatzes erforderlichen Arbeitsschritte.

„Entwurfslageplan Vorarbeiten“

Vorhandene Tore und Entwässerungsrinnen werden ausgebaut und entsorgt. Der Platz wird auf beiden Längsseiten um 5,00 m schmaler gemacht. Die Schottertragschicht verbleibt hier in einem Streifen von 1,00 m als Unterbau für die Sauberlaufzone. Für die Stirnseiten wird die Sauberlaufzone in Pflaster samt Unterbau komplett neu gebaut. Die vorh. Beregnungsanlage wird dem Kunstrasenplatz angepasst.

Der vorhandene Tennenbelag wird komplett entfernt (i.M. 4,5 cm) und die gesamte dynamische Schicht i.M. 4,5 cm abgetragen und entsorgt.

„Entwurf Neubau“

Es wird eine neue Schottertragschicht in einer Schichtstärke von 14 cm auf die vorhandene eingebaut. Die neue Drainage wird im Abstand von 5,00 m längs zum Platz mit einem Mittelsammler in die Schottertragschichten gelegt. Dies führt durch den größeren Aufwand zu erhöhten Kosten bei der Verlegung. Die vorh. Bewässerungsanlage wird dem neuen Platz angepasst. Auf der Schottertragschicht werden eine elastische Tragschicht und der

Kunstrasenbelag mit je 3,5 cm Schichtstärke gebaut. Der Kalkulation des Kunstrasens liegt das Produkt Monotex 2035 der Fa. POLYTAN o.g. mit Quarzsand- und Gummigranulat EPDM grün zugrunde. Alle zur Verwendung kommenden Materialien sind gemäß DIN in ihrer Güte und Umwelteignung vor Baubeginn durch anerkannte Prüfzeugnisse und durch baubegleitende Gutachterkontrolle zu belegen.

Die Arbeitsschritte führen zu einer Platzserhöhung - im Verhältnis zum Bestand - von **12 cm**. An der Platzlängsseite (zum Hauptplatz) wird je eine Sportentwässerungsmulde als Platz- und Wegebegrenzung eingebaut, sowie Kantensteine für die Sauberlaufzone und die Platzbegrenzung an den drei übrigen Seiten. Die Sauberlaufzone hat eine Breite von 1,00 m. Zwei Wege in der Breite 1,75 m verbinden den Nebenplatz mit dem Asphaltweg und dem Hauptplatz. Es sind keine Markierungslinien vorgesehen. Für den Spielbetrieb sind temporäre Markierungen zu stellen. Abschließend werden 2 neue Fußballtore eingebaut und die umgebenden Rasenflächen an die neuen Höhen angepasst.

Alle Arbeiten sind durch anerkannte Fachfirmen durchzuführen. Eine Fachbauleitung ist notwendig und muss nachgewiesen werden.

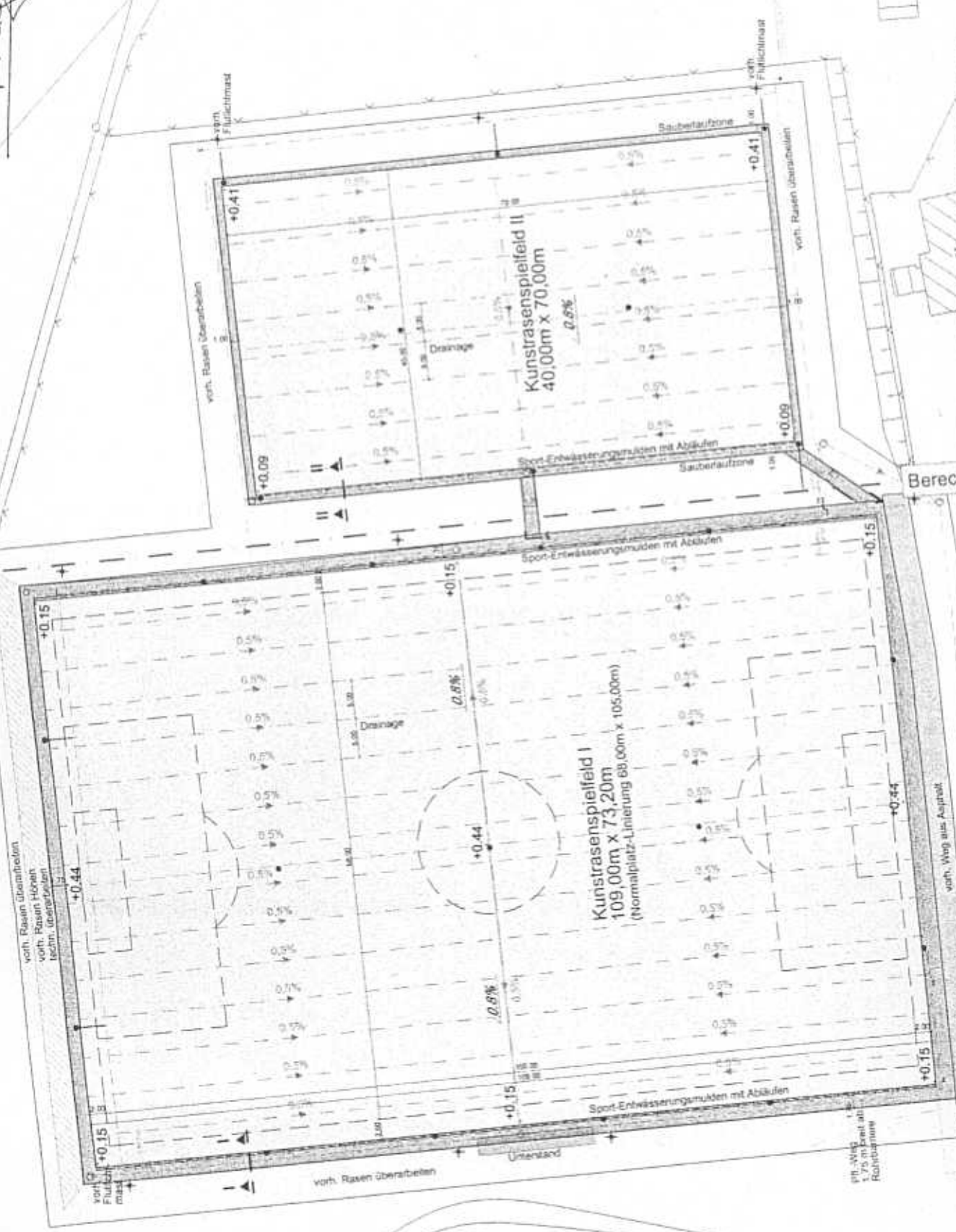
Vor Baubeginn ist dem Sportamt eine Ausführungsplanung sowie das Auftrags-LV zwecks Genehmigung vorzulegen.

Die Ausführungsleistungen inkl. Abnahmen und Übergaben sowie Gewährleistungen erfolgen nach Kriterien der VOB sowie besonderer Vorgaben des Sportamtes der Stadt Münster.

Mögliche Änderungen in der Planung sowie den Qualitätsmerkmalen sind vorab mit dem Sportamt abzustimmen.

Aufgestellt: Laer, den 14.10.08

Anlage 5



Planungsgruppe REIN		Stadt Münster - Sportamt		Muster	
Landesbauaufsicht - Projektentwicklung - Ingenieurbüro		Albersloher Weg 33		23.08.08	
PG R		48155 Münster		Druckdatei	
Anl. Blatt 1 - 48155 LK		Sanierung Sportfelder		VB	
Tel.: 02554 9131-0 - Fax 02554 1502		Münster - Hiltrup I + II		Blattgröße	
www.planungsgruppe-rein.de		07/99-07-4 1500		Erneuert	
				Lageplan	
				737	